

# Wandgemälde werden nächste Woche restauriert

## Bauarbeiten in Schloss Burgk sind im Plan

Burgk (OTZ/rom). Der Zeitplan für die Bauarbeiten in Schloss Burgk ist derzeit nicht gefährdet. Bis Ende Oktober sollen viele der aktuellen Arbeiten in Schloss Burgk fertig sein, sagte Museumsleiterin Ina Scheffler. Die gesamte Restaurierung soll 1,3 Millionen Euro kosten.

Die Dielen im Kleinen Saal und dessen Vorraum sind frisch verlegt und geölt. Nachdem die Ausbesserungsarbeiten an Decke und Stuck fertig sind, können ab nächster Woche die Restaurationsarbeiten an den Wandgemälden beginnen. „Der Untergrund wurde Ende der 60er Jahre so gut aufgearbeitet, dass wir die Gemälde nicht abnehmen müssen“, erklärte Ina Scheffler.

Im Rittersaal, dem größten Raum im Schloss, werden Anfang Oktober für einige Tage

Putz- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. „Wir hoffen, dass wir den Saal dazu nicht schließen müssen“, sagte die Museumsleiterin. In der wahrscheinlich ab 2006 öffentlich zugänglichen Waffenkammer werden Putz und Versorgungsleitungen erneuert. Danach sollen Trockenarbeiten in dem über den Hof zu erreichende Mühlengewölbe folgen. Durch das Gewölbe erfolgt der Zugang zu der neu entstehenden Naturterrasse. Dort wird derzeit eine Mauer, natürlich aus Naturstein, und ein Zaun angebaut. Nach der Eröffnung im nächsten Jahr bietet sie einen weitläufigen Panoramablick über die Saalelandschaft.

Der Gemüsegarten, der extra für die MDR-Fernsehproduktion angelegt wurde, ist übrigens wieder zu einem Rasen geworden.



Peter Huschenbeth (li.) und Frank Hoppe klopfen gestern den Putz in der Waffenkammer auf Schloss Burgk ab. Ab Sommer 2006 soll diese öffentlich zugänglich sein. (Foto: OTZ/R.Mailbeck)